

friedel.holl@kabelmail.de

Von: <friedel.holl@kabelmail.de>
Datum: Mittwoch, 28. Oktober 2020 11:30
An: "Oskar Schmitt" <oskarschmitt@arcor.de>; "Thomas Hintsch" <Thomas.Hintsch@dvg-ev.email>; "Hans-Herbert Fuchs" <h2fuchs@t-online.de>; "Norbert Burkart" <burkart@bin.de>; "Winfried Rogge" <wrogge@t-online.de>
Cc: "Bernd Krüger" <bernd.krueger@dvg-ev.org>; "Bernd Albrecht" <bernd.albrecht@online.de>
Betreff: DVG RG MZ-WI-FFM: Gesprächsnotiz mit CDU Landtagsfraktion in Mainz, 27.10.2020

Liebe Mitkämpfer,

gestern hatten Oskar, Thomas und ich ein sehr positives und klares Gespräch mit den Herren Göbel und Leidecker im CDU Landtag in Mainz.
Eine solche Offenheit und Unterstützungsbereitschaft würde ich mir auch von den MdB's wünschen.

Hier unser Ergebnis.

Teilnehmer:

Andres Göbel, Jurist & Geschäftsführer der CDU Landtagsfraktion
Felix Leidecker, Persönlicher Referent von Christian Baldauf, CDU Fraktionsvorsitzender
Oscar Schmitt, Thomas Hintsch, Friedel Holl

Wo:

CDU Landtagsfraktion, Mainz, Kaiser-Friedrichstraße 3

Nach einer kurzen Begrüßung hat Oscar direkt Herrn Göbel gefragt was die CDU plant um das Problem der Doppelterbeitragung zu lösen.

Aussagen von Herrn Göbel:

- Er kennt die Problematik grundsätzlich und aus zahlreichen Schreiben betroffener Bürger.
- Die Gesetzesänderung im Januar 2004 sei rechtlich nicht in Ordnung, da auch die CDU Politiker die Bürger zur privaten Vorsorge gedrängt haben.
Sie verstößt nach seiner Juristen Meinung gegen das Rückwirkungsverbot und den Vertrauensschutz für die Altverträge vor 2004.
- Aufnahme ins CDU Wahlprogramm hilft, hat aber wenig Aussicht auf Erfolg.

Vorschläge von Herrn Göbel / Leidecker:

- Er bat um eine kurze Briefzusammenfassung um folgende Politiker informieren zu können:
 - MdL Christian Baldauf, er informiert Jens Spahn
 - MdB Dr. Thomas Gebhard, WK Südpfalz, Staatssekretär im Gesundheitsministerium
 - MdB Patrick Schnieder, WK Bitburg, Vorsitzender der Landesgruppe im Bundestag
- Verantw: Thomas
- Herr Göbel vereinbart für uns einen Gesprächstermin mit Patrick Schnieder, MdB
Verfolgung: Oskar
- Kontakte zur parlamentarischen CDU Geschäftsführung in Berlin (R. Brinkhaus, A. Dobrindt & Co) aufnehmen
Die Generalsekretäre könnten hier nur wenig helfen.
Verantw: DVG Vorstand
- Entschädigungssumme mit einem Deckel begrenzen und im Antragsverfahren fordern (analog der Corona Hilfen)

Jährlicher Stufenplan hilft die Forderung zu portionieren.

Zum Beispiel: 2020 = 1 Mrd.€, 2021 = 1 Mrd.€, 2022 = 0,5 Mrd.€

(Friedel schätzt für diese Antrags-Variante nur 2 –3 Mrd. € insgesamt)

Verantw: DVG Vorstand / Kompetenzteam

- Kommunikation sehr kurz, klar und leicht verständlich formulieren

Ich stelle diese Notiz auch auf unsere Homepage.

Viele Grüße

Friedel Holl

Regionalgruppe MZ-WI-Ffm

Tel.: 0163 45 119 19

Email: Friedel.Holl@kabelmail.de

Mitglied im Verein DVG e.V.

Näheres siehe unter www.dvg-ev.org